

Jahresberichte der Institute und
Doktorandenprogramme
2019

Eötvös-Loránd-Universität Budapest Germanistisches Institut

Lehrstuhl für germanistische Sprachwissenschaft (ELTE)

Forschungsprojekte

Wörterbuch der ungarndeutschen Mundarten. (OTKA K 81342). Projektleiterin: Prof. Dr. Elisabeth Knipf-Komlósi. Teilnehmer: Maria Erb, Regina Hessky, Marta Müller, Katalin Wild.

Pál Uzonyi und Stefan J. Schierholz Mitherausgeber von Bd. 1 (Grammatik) der Reihe Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK). Reihenherausgeber: Herbert Ernst Wiegand und Stefan J. Schierholz. Verlag: De Gruyter. Näheres unter [<https://www.wsk.fau.de/>] bzw. [<https://www.degruyter.com/view/db/wsk>]. Verfasser von wissenschaftlichen Artikeln vom Lehrstuhl sind: Katalin Horváth, Eszter Kukorelli, Attila Péteri, Roberta V. Rada, Anna Vargyas.

Budapester Korpus. Die größte Textdatenbank des Germanistischen Instituts, ein deutsch-ungarisches Vergleichskorpus der wichtigsten Diskurse der letzten 30 Jahren wird permanent erweitert und entwickelt. Das PoS-Tagging der Texte wurde fortgesetzt. Koordinator: Attila Péteri.

Gastvorträge am Institut

Mária Kelemen: Probleme der literarischen Übersetzung am Beispiel eines Attila-József-Gedichtes (21.03.2019).

Wünsch, Andrea – Johanna Holzer (München): Möglichkeiten und Herausforderungen des bayrischen Bildungssystems (25.02.2019).

Holzer, Johanna (München): Sprachbiographien und ihr Einfluss auf den Spracherwerb des Deutschen (26.02.2019).

Wünsch, Andrea (München): Multilinguale Ressourcen: Sprachmischung und Translanguaging (26.02.2019).

Molnár Valéria (Lund): Wortstellung und Informationsstruktur kontrastiv: deutsch vs. ungarisch (14.05.2019).

Wissenschaftliche Veranstaltungen, Ereignisse

Prof. Dr. Stefan Rabanus (Verona): Methoden in kompetenz- und performanzorientierter Sprachwissenschaft: gesprächsanalytische Transkription und morhosyntaktische Glossierung. Seminar für Doktoranden und fortgeschrittene Magisterstudenten (04.–05.02.2019).

Im Rahmen der Kulturwoche der deutschsprachigen Länder wurde gemeinsam mit dem Lehrstuhl für deutschsprachige Literaturen eine Ausstellung unter dem Titel „Von der Kielfeder bis zu den Datenbasen“ über die Geschichte der Informationsverarbeitung veranstaltet. Auch das Budapester Korpus, die größte elektronische Textdatenbank des Germanistischen Instituts wurde vorgestellt. Über die Ausstellung wurde auch in der ELTE-Tagesschau (online) berichtet (11.–15.11.2019).

Sonstiges

Vom 3. bis 16.11.2019 nahmen 5 Studierende an einer zweiwöchigen Studienreise an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt teil. Die Lehramtsstudierenden haben auch in Unterrichtsstunden hospitiert.

Im Jahr 2019 wurden am Germanistischen Institut zwei online wissenschaftliche Zeitschriften gegründet. Die ZS INITIUM bietet Doktorandinnen und Doktoranden, aber auch PhD-Studierenden Publikationsmöglichkeiten. Publiziert werden studentische Arbeiten auf überdurchschnittlichem Niveau, individuelle Forschungen und Aufsätze, die im Rahmen des studentischen Landeswettbewerbs OTDK verfasst wurden. Die ZS Filogi stellt eine Online-Plattform für wissenschaftliche Forschungen im Bereich der Germanistik, der Skandinavistik sowie der Niederlandistik dar. In beiden Zeitschriften werden die eingereichten Manuskripte in einem Double-Blind-Peer-Review-Verfahren begutachtet.

Lehrstuhl für deutschsprachige Literaturen (ELTE)

Wissenschaftliche Veranstaltungen/Konferenzen

Zwischen dem 30. Juni–07. Juli 2019 organisierte das Germanistische Institut eine Sommeruniversität mit dem Titel: Deutsch – grenzenlos. Die Sommeruniversität wurde vom DAAD gefördert. Teilnehmer aus 4 Nachbarländern besuchten die Veranstaltung, an der Veronika Proske, Roberta Rada, Marta Müller, Maria Erb, Elisabeth Knipf-Komlósi, András F. Balogh, Gábor Kerekes sprachen.

Gastvorträge am Institut/Lehrstuhl

Im Rahmen des Erasmus-Programms sprachen mehrere Professoren im Germanistischen Institut: Denis Bousch (Paris) über die Multikulturalität, Thomas Martinec (Regensburg) über Paul Celan, die Schriftstellerin Iris Wolff (Freiburg) hielt eine Schreibwerkstatt, der Übersetzer László Márton sprach über das Nibelungenlied, Günther Ruether (Bonn) über Tucholsky und Fontane und Lucca Renzi (Urbino) über Thomas Mann.

Wissenschaftliche/kulturelle Veranstaltungen

Im Rahmen des landesweiten Kulturprojekts *Kutatók éjszakája* (Nacht der Forscher) wurde im Germanistischen Institut Mitte September 2019 eine Ausstellung über die Techniken der Philologie organisiert. Die Exponate der Ausstellung *Vom Gänsekiel bis zu den Datenbanken* stellten die Dozenten des Instituts zur Verfügung. Es sprachen: Roberta Rada, Rita Nagy, Attila Péteri und András F. Balogh.

Die *Kulturwoche* des Germanistischen Instituts wurde zwischen dem 11.–15. November 2019 organisiert. Zahlreiche Vorträge, Film- und Theatervorführungen, Gespräche mit eingeladenen Gästen standen auf dem Programm. Genannt werden nur einige: *Lesung ungarndeutscher Autoren; A német irodalom és kultúra a mai Magyarországon. Beszélgetés Balla Zsófia költővel és Báthori Csaba költő-műfordítóval; Valerias verdichtete Welten. Ein szenischer Gedichtabend mit Live-Musik zusammengestellt aus den Werken von Valeria Koch; Germanisztika és sport. Beszélgetés élsportolókkal: Jászapáti Petra, Gyurkó Alexandra, Kaprinyák Csilla.*

In November 2019 wurde ein thematischer Abend über Deutschland für die Alumni der Universität organisiert. Germanistische Beiträge lieferte Zoltán Szalai, Szandra Holczinger und Sanda Fuchs.

Personalia

Ida Fábrián Pálma, Doktorandin am Lehrstuhl für deutschsprachige Literaturen wurde in das Admoni-Programm des DAAD kooptiert. Im Admoni-Programm kooperieren die Viadrina Universität Frankfurt/Oder sowie ELTE Budapest, Krakau, Bratislava/Pressburg und Cluj-Napoca/Klausenburg.

András F. Balogh wurde im Rahmen der Digitalisierungsinitiative der ELTE für den Canvas-Kurs *Regionen und Medien* ausgezeichnet und gefördert.

Dissertationen in Vorbereitung

Erzsébet Bankó: *Erinnerung und Erinnerungsarbeit in zeitgenössischer deutscher Literatur*
Betreuerin: Dr. Amália Kerekes.

Kende Varga: *Politische Lyrik in der rumäniendeutschen Literatur*

Betreuer: Dr. András F. Balogh und Dr. Imre Kurdi.

Anika Sossna: *Das Unbehagen in der Literatur – Narrativ(e) des Holocaust bei Edgar Hilsenrath und Imre Kertész*

Betreuer: Prof. Dr. Magdolna Orosz und Dr. Péter Varga.

Ida Fábrián: *Erzählte Erinnerungen in Werken deutschschreibender jüdischer Autorinnen aus Osteuropa*

Betreuer: Dr. Péter Varga.

Zoltán Mikó: *Deutsch-ungarische literarische Beziehungen im 17. Jahrhundert am Beispiel von Johann Gorgias*

Betreuer: Dr. András F. Balogh.

Ungarndeutsches Forschungszentrum (ELTE)

Kulturelle Veranstaltungen

29. März 2019: Lesung von Robert Hecker-Réz. Moderation: Gábor Kerekes.

12. April 2019: Lesung von Csilla Susi Szabó. Moderation: Gábor Kerekes.

11. November 2019: Lesung von Christina Arnold, Robert Becker, Angela Korb, und Josef Michaelis im Rahmen der Kulturwoche des Germanistischen Instituts. Moderation: Gábor Kerekes.

Lehrstuhl für Sprachpraxis und Fachdidaktik, Methodik (ELTE)

Wissenschaftliche Veranstaltungen/ Tagungen/Workshops

Fachtagung der Cathedra Magistrorum „Normorientierung bei der Aussprache im DaF-Unterricht“ am Eötvös Collegium der ELTE am 4. März 2019 (Vortragende: Anke Sennema, Universität Wien).

Fachtagung des Ungarischen Deutschlehrerverbandes „Motivierendes Feedback“ an der Philosophischen Fakultät der ELTE am 11. Mai 2019.

DAAD Sommeruniversität (DAAD Sur-Place-Kurse) *Deutsch – grenzenlos*. 30. Juni – 07. Juli 2019.

Forschungsprojekte

CEEPUS CIII-HU-1201-03-1920 „German as a foreign language in Central and Eastern Europe: New Perspectives of Teacher Training”/”Deutsch als Fremdsprache in Mittel- und Osteuropa: neue Perspektiven der Lehrerausbildung.” Koordinatorin an der ELTE: Rada Roberta.

Abschluss des internationalen Erasmus+ Projektes „Lehrkompetenzentwicklung für extensiven Leseunterricht” (2016-2019, Teilnehmende Universitäten: ELTE Budapest, Wien, Palermo, Utrecht). Projektleiterin seitens der ELTE: Ilona Feld-Knapp. Projektmitarbeiterin: Gabriella Perge.

Forschungsprojekt „Fachwissenschaftliche Inhalte in ihrer Bedeutung für die DaF-Lehrerausbildung” (2019–2020) an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. Projektleiterin: Ilona Feld-Knapp. Projektmitarbeiterin: Gabriella Perge.

Gastvorträge

Gastvortrag von Dr. Alina Dorota Jarzabek „Das Schulsystem in Polen in Zeiten der Bildungsreform“ (19.09.2019).

Kulturelle Veranstaltungen

Kulturwoche des Germanistischen Instituts 2019 an der Philologischen Fakultät der ELTE, Beiträge des Lehrstuhls:

Perge, Gabriella: Aktuelle Fragen der Fremdsprachendidaktik DaF. Tag der offenen Tür am (12.11.2019).

Offenhauser, Bernhard: Österreichischer Film – Arbeiten mit audio-visuellen Texten. Zugänge zum landeskundlichen Lernen, bei dem Sprache, Kultur und Geschichte hör- und sichtbar werden am 12.11.2019.

Personalia

Berufung von Roberta Rada zur Beauftragten des Dekans für die duale Ausbildung an der Philosophischen Fakultät der Eötvös-Loránd-Universität.

Ernennung von Roberta Rada zur Leiterin des Lehrstuhls für Sprachpraxis und Fachdidaktik

Ernennung von Ilona Feld-Knapp zur Universitätsprofessorin.

Beförderung von Gabriella Perge zur Oberassistentin.

Anstellung von Ildikó Daróczy als Universitätsassistentin.

DAAD-Sprachassistenzen am Lehrstuhl: WS 2019 Bernhard Winkler, SS 2019 Vanessa Diercks.

Sonstiges

Starten des studienvorbereitenden Ausbildungsprogrammes „German Foundation Programme“ für ausländische Studierende (Programmleitung: Roberta Rada, Ildikó Daróczy).

Teilnahme an der Redaktion von FILOGI, der online Zeitschrift des Germanistischen Instituts der ELTE : Roberta, Rada; Feld-Knapp, Ilona; Perge, Gabriella.

Dissertationen in Vorbereitung

Kovács-Gombos, Ádám: *Fachsprache des Mountainbikes anhand ausgewählter Presseprodukte*

Betreuerin: Dr. Roberta Rada.

Lehrstuhl für niederländische Sprachen und Literaturen (ELTE)

Wissenschaftliche Veranstaltungen

15. November 2019: Conference *In memoriam Erzsébet Mollay*.

Lectures: Wilken Engelbrecht (UP Olomouc/KU Lublin), Joop van der Horst (KU Leuven), Eszter Zelenka (KRE), Vanda Péteri (ELTE), Ildikó Vaskó & Nikolett Kovács (ETE), Erzsébet Knipf & Márta Müller (ELTE), Orsolya Varga (ELTE), Júlia Albertné Balázs (KRE), Anne Tamm (KRE), Gert Loosen (University of Debrecen), Roland Nagy (ELTE)

Organization: Dr. Roland Nagy, ELTE BTK Department of Dutch Studies.

Forschungsprojekte

Challenging the European Monoculture: Towards a Policy on the Diversification of the European Literary Field Central Europe Leuven Strategic Alliance_(CELSA) project (PI2 Dr. Réthelyi Orsolya, researcher: Krisztina Gracza), 2018–2020.

Migration, Literature and Identity: The Children-Trains between Hungary, The Netherlands and Flanders in the first half of the 20th Century (Nederlandse Taalunie) (project coordination: Dr. Réthelyi Orsolya), 2019–2020.

Personalia

Prof. Judit Gera received the prizes ELTE Emlékérem and Pro Nederlandistica Hungariae.

Sonstiges

Guest-Lectures of Wim Vandenbussche (VUB Brussels), 2–3 april 2019.

Guest-Lectures of Emmeline Besamusca (Utrecht University), 30 april–15 may 2019.

Guest-Lectures of Johan Oosterman (Radboud University Nijmegen), 27–28 november 2019.

Lecture-series *Elck syn waerom*

18.09.2019: Anne Tamm (KRE)

25.09.2019: Claudia Zeller (University Wien)

02.10.2019: Rick Honings (Leiden University)

09.10.2019: Marten J. Aalders (TU kampen)

16.10.2019: Elke Brems (KU Leuven)

06.11.2019: Jacomine Nortier (Utrecht University)

13.11.2019: Karlijn Waterman (Taalunie)

20.11.2019: Joop van der Horst (KU Leuven)

27.11.2019: Johan Oosterman (Radboud University Nijmegen)

04.12.2019: Tibor Bérczes (KRE)

GO SHORT – International Dutch Shortfilm festival 30 april 2019 Premier Kultcafe.

Organization: ELTE BTK Department of Dutch Studies.

The Night of the Researchers: *Boterhám!* A holland / belga gyermekvonatok az 1920as években [Boterhám! The Dutch / Belgian children's trains in the 1920's].

Organization: Dr. Orsolya Réthelyi, Dr. Roland Nagy, Krisztina Gracza, Vera Cup, ELTE BTK Department of Dutch Studies.

Lehrstuhl für skandinavische Sprachen und Literaturen (ELTE)

Wissenschaftliche Veranstaltungen

1. März 2019: Hol van a kutya eltemetve, avagy a skandináv próza fordításának fortélyai. A Skandináv Fordítói Műhely Hallgatói Szimpóziuma [Wo ist der Hund begraben oder Raffinessen der Übersetzung der skandinavischen Prosa. Symposium unter Mitwirkung der Studenten der Skandinavischen Übersetzungswerkstatt] Organisationsteam: Dr. Vanda Péteri, Dr. Anita Soós, Dr. Ildikó Vaskó.

29. März 2019: Romantika – Újratöltve. Interdisziplináris szimpózium az ELTE BTK Germanisztikai Intézetének szervezésében [Romantik – Reloaded. Interdisziplinäres Symposium, organisiert von dem Germanistischen Institut der Eötvös-Lorand-Universität]. Organisation: Germanistisches Institut ELTE. Organisationsteam: Prof. Dr. Magdolna Orosz, Dr. Zsófia Domsa, Dr. Edit Király, Dr. Orsolya Réthelyi, Dr. Anita Soós.

8. Mai 2019: Sakprosadagen [Tag der norwegischen Sachprosa] Konferenz über die norwegische Sachprosaforschung – unter der Mitwirkung von Prof. Johan Tønnesson (Universität Oslo). Organisation: Lehrstuhl für skandinavische Sprachen und Literaturen (ELTE), Dr. Zsófia Domsa.

Forschungsprojekte

Datenbank der skandinavisch-ungarischen literarischen Übersetzungen. Projektleiter: Dr. Péter Mádl (abgeschlossen in 2019).

Dänisches lexikographisches Projekt. Projektleiterin: Dr. Anita Soós (abgeschlossen in 2019).

Norwegisches lexikologisches Projekt. Projektleiterin: Dr. Ildikó Vaskó (abgeschlossen in 2019).

Schwedisches lexikographisches Projekt. Projektleiter: Dr. Péter Mádl (abgeschlossen in 2019).

Skandinavien im Mittelalter. Projektleitung: Dr. Péter Ács, Dr. Zsófia Domsa.

Internationales Netzwerk New Geographies of Scandinavian Studies (2019–2022) unter Leitung von Prof. Lill-Ann Körber (Universität Aarhus) und Prof. Torben Jelsbak (Universität København) unter Mitwirkung der Humboldt-Universität Berlin, Adam Mickiewicz-Universität Poznań, Universität Gdańsk, Karls-Universität Prag, Eötvös-Lorand-Universität Budapest, Universität Vilnius.

Übersetzung von skandinavischen Kriminalnovellen (2018–) unter Leitung von Ildikó Vaskó (norwegisch), Vanda Péteri (schwedisch), Anita Soós (dänisch) unter Mitwirkung der Studenten des Lehrstuhls für skandinavische Sprachen und Literaturen.

Gastvorträge

Johanna Frid (Schweden): Vortrag und Workshop mit Johanna Frid. Om romanen „Nora eller Brinn Oslo brinn” [Über den Roman „Nora eller Brinn Oslo brinn”] (6. März 2019).

Dag Heede (Odense): Vorträge und Workshops mit Dag Heede. Den minimalistiske realisme af Helle Helle [Helle Helles minimalistischer Realismus], When Silence speaks. Isak Dinesen's „The Blank Page” (9.–10. April 2019).

Zsolt Varga (Budapest): Vortrag und Workshop mit Zsolt Varga. At oversætte og koordinere terminologi. Indledning i anvendelse af oversættelsesværktøjerne SDL Trados Studio 2017 og SDL MultiTerm 2017 [Übersetzung und Koordinierung von Terminologie. Einführung in die Translation Memory-Technologie] (12. April 2019).

Lotte Hammer (Dänemark): Problemer i den skønlitterære oversættelse med hensyn til Lotte Hammers kriminovelle „Sidste jul for genboen” [Probleme der literarischen Übersetzung am Beispiel der Kriminalnovelle „Sidste jul for genboen”] (30. April 2019).

Allan Van Hansen (Dänemark): Vorträge und Workshops mit Allan Van Hansen. „Jammers Minde”. En grafisk roman om Leonora Christina [„Jammers Minde”. Ein graphischer Roman über Leonora Christina], Dansk tegneseriehistorie [Die Geschichte des dänischen Comics] (12.–13. November 2019).

Kulturelle Veranstaltungen

14. Februar 2019: Karolina Drozdowska (Universität Gdansk): Semmelweis, Bjørneboe und die globale Revolution.

20. Februar 2019: UTØYA – Filmaufführung für die Studenten/innen des Lehrstuhls für skandinavische Sprachen und Literaturen in Art+Cinema.

27. Februar 2019: UTØYA – Im Gespräch mit Olav Berstad (der norwegische Botschafter in Ungarn) und Anett Sóti (Augenzeuge) über die Ereignisse und den Film von Erik Poppe.

7. Mai 2019: The King's Choice – Angriff auf Norwegen. Filmaufführung im Holocaust Gedenkzentrum, organisiert von der Norwegischen Botschaft Ungarn und der Lehrstuhl für skandinavische Sprachen und Literaturen (ELTE). Nach der Aufführung Interview mit Øivind Kopperud (Historiker, HL-senteret, Oslo).

27. September 2019: Forschernacht 2019. Vorlesungen: Mumin-völgyön innen és túl – [Jenseits und diesseits von Moomin Valley] Vorlesung über Tove Janssons bezaubernde Welt. Ein Sommer in Skandinavien. Drei Studenten haben den Sommer in Skandinavien verbracht – Sie erzählen über ihre Erlebnisse. Interaktive Sprachstunden unter der Mitwirkung von Skandinavistikstudenten/innen.

12–13. november 2019: Kulturwoche:

Tableau über Tove Janssons (1914–2001) Werk, arrangiert von Vanda Péteri unter Mitwirkung der Studenten/innen.

Fanget i Tårnet – En kvinde i en mandeverden [Gefangen im Turm – Eine Frau in der Männerwelt] Ausstellung über Leonora Christinas Leben und Werk, arrangiert von Anita Soós unter Mitwirkung der MA-Studenten/innen.

Vorlesungen: Allan Van Hansen (Universität Stockholm): Die Geschichte des dänischen Comics, Tamás Fejes (ehemaliger Doktorand an der Katholischen Péter-Pázmány-Universität): Die Kulturgeschichte der skandinavischen Metalmusik, Morten Rasmussen (MA-Student, Aarhus Universität): Die unglücklichen Frauengestalten in Herman Bangs Prosa, Gábor Csúr (Doktorand, ELTE): Verbindungen zwischen dem historischen Roman und der literarischen Postmoderne In der Halle des Bergkönigs – Fluchtraum, gebaut von Skandinavistikstudenten/innen.

Károly-Eszterházy-Universität Eger (EKE)

Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur

Wissenschaftliche Veranstaltungen, Konferenzen

21. November 2019: *Aktuelle Forschungen in Germanistik*. Konferenz für Doktoranden in den Bereichen Literatur- und Sprachwissenschaften.

Forschungsprojekte

Teilnahme am Projekt *Methodische Erneuerung des Erziehungswesens zur Verhinderung von frühzeitigem Schul- und Ausbildungsabbruch – Einführung des komplexen Grundprogramms an den Grund- und Mittelschulen* (EFOP-3.1.2-16-2016-00001).

Laufzeit: 01.01.2017–30.09.2021.

Teilnehmerin: Éva Varga.

Teilnahme an der Arbeit der Forschungsgruppe *Übersetzungswissenschaft* im Rahmen des Projekts *Komplexe Entwicklung von Forschungskapazitäten und Dienstleistungen an der Károly-Eszterházy-Universität* (EFOP-3.6.1-16-2016-00001).

Laufzeit: 01.07.2017–30.06.2020.

Teilnehmerinnen: Dr. Márta Murányi-Zagyvai, Dr. Beáta Szép.

Teilnahme am Projekt *Entwicklung der Károly-Eszterházy-Universität zur Verbesserung der Qualität und der Zugänglichkeit der Hochschulbildung* (EFOP-3.4.3-16-2016-00010).

Laufzeit: 01.05.2017–30.04.2021.

TeilnehmerInnen: Éva Varga, Mihály Harsányi.

Gastvorträge am Institut

15. Mai 2019: Gastvortrag von Marco Schendel (Universität Erlangen-Nürnberg) mit dem Titel *Kant und Lessing zum Umgang mit religiösem Pluralismus*.

Sonstiges

01. Februar 2019: Lesewettbewerb für Deutschlernende aus der nordungarischen Region.

11. April 2019: Gruppenwettbewerb für Deutschlernende zum Thema „Zeitreise in unsere Welt. Fiktiver Report“.

27. September 2019: Interaktives Programm für Deutschlernende im Rahmen der „Nacht der Forschung“.

8. November 2019: Übersetzungswettbewerb für Schüler in den Klassen 10-12.

08.–13. Dezember 2019: Teilnahme der Studierenden am Seminar der Akademie Mitteleuropa in Bad Kissingen mit dem Titel „Erinnerungskulturen in Mitteleuropa“.

Katholische Péter-Pázmány-Universität Piliscsaba (PPKE)

Mitteuropa-Institut, Lehrstuhl für Germanistik

Wissenschaftliche Veranstaltungen, Konferenzen

Ungarische Autoren und Publizisten auf deutschem Sprachgebiet II. (1880–1938). Internationales Symposium. Piliscsaba, 11.–12. Juni 2019 (Unterstützung: KAP18-51025-1.9-BTK).

Forschungsprojekte

Das Jahr 1918 in der deutschsprachigen Presse des Habsburgerreiches. Presseprojekt der Österreich-Bibliothek „Bernhard Stillfried“ an der Babeş-Bolyai-Universität Cluj-Napoca/Klausenburg, Rumänien (2017–2019).

Teilnehmerinnen: Zsuzsa Bognár, Zsuzsa Soproni.

Personalia

Berzeviczy, Klára: HS2019 auf Forschungssemester.

Sonstiges

Haidacher, Ulrike (Wien): „Kommunikation, Medien, Sprache“ Workshop, 11. April 2019.

Doktorandenkolleg für Literaturwissenschaft

Kontaktperson, Internetadresse: Dr. Zsuzsa Bognár (Mail: bognar.zsuzsa@btk.ppke.hu).

Schwerpunkte:

- Deutsche Literatur des Mittelalters
- Deutsche Literatur des Barock
- Literarische und theoretische Diskurse der Moderne im 19.–20. Jahrhundert

Dissertation in Vorbereitung:

Király-Riba, Klára: Kulturelle Diskurse in der Wiener Zeitschrift *Die Wage* (1899–1902). Abschluss 2019.

Pannonische Universität Veszprém

Institut für Germanistik und Translationswissenschaft

Wissenschaftliche Veranstaltungen, Konferenzen, Symposien

15.–16. Oktober 2019: Internationale Tagung *Übersetzung und kulturelles Gedächtnis*.

25. November 2019: Tagung anlässlich des Tags der Wissenschaften (in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Neuphilologie und Gesellschaftswissenschaften).

Gastvorträge, Workshops am Institut

15. April 2019: Dr. habil. Horváth Andrea (Universität Debrecen): Poetik der Alterität. Fragile Identitätskonstruktionen in der österreichischen Gegenwartsliteratur.

6.–7. Mai 2019: Dr. habil. Renata Cornejo (Universität Usti nad Labem, Tschechien): Interkulturelle Literatur am Beispiel der Autoren aus der ehemaligen Tschechoslowakei.

14. Mai 2019: Dr. habil. Rada Roberta (ELTE Budapest): Digitales Schreiben aus linguistischer Sicht.

Universität Debrecen (DE)

Institut für Germanistik Lehrstuhl für germanistische Linguistik Lehrstuhl für deutsche Literatur

Wissenschaftliche Veranstaltungen, Konferenzen

12.04.2019: Konferenz der Gesellschaft der ungarischen Germanistik.

Forschungsprojekte

Divergierende Evidenz in der theoretischen Linguistik. Forschungsstelle für Theoretische Linguistik der Ungarischen Akademie der Wissenschaften und der Universität Debrecen.

Laufzeit: 01.07.2017–30.06.2022.

Leiter: Dr. András Kertész.

Benjowsky – ein mitteleuropäischer Held. Internationale wissenschaftliche Konferenz. (OMA 101öu9, Wien, 22.–25. Mai 2019).

Leitung: Prof. Dr. Alois Woldan (Univ. Wien), Mitwirkender: Dr. Kálmán Kovács.

Neue Ansätze in der Beschreibung der Grammatik der ungarischen Pronomina (OTKA K 111918) Laufzeit: 2015–2019.

Leitung: Dr. György Rákosi, Institut für Anglistik und Amerikanistik; Mitwirkender Forscher: Dr. Péter Csátár.

Die Förderung der Qualität der Ausbildung und ihrer Zugänglichkeit an der Universität Debrecen (EFOP- 3.4.3-16-2016-00021).

Laufzeit: 2016–2021.

TeilnehmerInnen: Dr. Zsuzsanna Iványi, Dr. András Kertész, Dr. Péter Csátár, Dr. Zsófia Haase, Dr. Krisztián Majoros, Dr. Andrea Horváth, Dr. Máté Tóth, Dr. Marcell Grunda, Kitti Krenák, Zoltán Mikoly, Katinka Halász.

Personalia

Dr. Jiří Pilarský wurde mit einer Anerkennungsurkunde der Philosophischen Fakultät für hervorragende Arbeit und aktive Teilnahme am öffentlichen Leben ausgezeichnet.

Dr. Máté Tóth wurde mit dem Petőfi S. János-Preis für seine Monographie „Linguistic Metonymy: Implicitness and Co-Activation of Mental Content“ ausgezeichnet.

Dr. Marcell Grunda: Beförderung zum wissenschaftlichen Oberassistenten.

Marianna Feketéné Balogh: Studienreise (Aarhus, Dänemark).

Sonstiges

27.09.2019: *Die Nacht der Forscher*. Thema: „Es war einmal...“ – Die Märchen der Brüder Grimm, wie du sie noch nicht gehört hast...

Organisatorin: Erzsébet Pintye.

Periodika

Werkstatt. Internet-Zeitschrift für germanistische und vergleichende Kultur- und Literaturwissenschaft. 14 (2019).

URL: [<http://werkstatt.unideb.hu/index.htm>].

Arbeiten zur deutschen Philologie / Német filológiai tanulmányok 31 (2019)

URL: [<http://adph.unideb.hu/>].

Graduiertenkolleg Linguistik (DE)

[<http://denydi.unideb.hu/>]

Graduiertenkolleg Theoretische Linguistik

Leiter: Prof. Dr. András Kertész (Theoretische Linguistik).

[kertesz.andras@arts.unideb.hu].

Graduiertenkolleg Germanistische Linguistik

Leiter: Dr. habil. Péter Csátár (Germanistische Linguistik).

[csatar.peter@arts.unideb.hu].

Laufende Dissertationen:

Dobis, Tibor: *Az antiszemitizmus konceptualizálásának nyelvi eszközei Magyarországon* [Sprachliche Mittel der Konzeptualisierung des ungarischen Antisemitismus].

Betreuer: Prof. Dr. Kertész, András.

Halász, Katinka: *A sikertelen nyelvhasználat okai* [Ursachen nicht erfolgreicher Sprachverwendung].

Betreuerin: Dr. Németh T. Enikő.

Török, Mária: *Metafora és más alakzatok* [Metapher und andere Redefiguren].
Betreuer: Dr. Csatár, Péter.

Bodnár, Emese: *A térbeli viszonyok nyelvi manifestációinak kontrasztív feltérképezése a német és az indonéz nyelvben* [Die sprachliche Manifestation räumlicher Verhältnisse und ihre kontrastive Aufdeckung im Deutschen und im Indonesischen].
Betreuer: Prof. Dr. Kertész, András.

Pintye, Erzsébet: *Kollokációk az idegennyelv-oktatásban* [Kollokationen im Fremdsprachenunterricht].
Betreuer: Dr. Csatár, Péter.

Loosen, Gert: *(Fehl)Funktionen von MITS im Niederländischen*.
Betreuerin: Dr. Rákosi, Csilla.

Graduiertenkolleg Literaturwissenschaft (DE)

[<https://deidi.unideb.hu/>]

Graduiertenkolleg Germanistik

Leiter: Dr. habil. Kálmán Kovács, CSc
[kovacs.kalman@arts.unideb.hu]

Laufende Dissertationen:

Csorba, Anett: *Angst, Macht und Politik in ausgewählten Prosawerken von Marlene Streeruwitz*.
Betreuerin: Dr. Horváth, Andrea.

Gardosi, Regina Anett: *Zwischen den Generationen: (In)Stabile Familienkonstellationen in Birgit Vanderbeke's „Das Muschelessen“*.
Betreuerin: Dr. Horváth, Andrea.

Kasko, Natália: *Autorschaftsinszenierungen in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur*.
Betreuerin: Dr. Kricsfalusi, Beatrix.

Mikoly, Zoltán: *Manifestation und mediale Latenz der gewaltsamen Macht in der zeitgenössischen deutschsprachigen Prosa*.
Betreuerin: Dr. Kricsfalusi, Beatrix.

Farkas, Fanni Boglárka: *Interkulturelle Kenntnisse in der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur*.
Betreuerin: Dr. Horváth, Andrea.

Kósa, Györgyi: *Historische Narrative in den historischen Dramen und Epen von Johann Ladislaus Pyrker.*

Betreuer: Dr. Kovács, Kálmán.

Verteidigte Dissertationen:

Trippó, Sándor: *Spielarten der Zeitzeugenschaft im Comic: Inszenierung der DDR-Vergangenheit in der zeitgenössischen deutschen graphischen Literatur.*

Betreuerin: Dr. Pabis, Eszter.

Paksy, Tünde: *„finstre Kreuzgänge“ – „bunteste Welt“. E. T. A. Hoffmanns Roman „Die Elixiere des Teufels“ unter besonderer Berücksichtigung des Doppelgängermotivs und der Aspekte des Raumes.*

Betreuer: Dr. Kálmán Kovács.

Universität Debrecen (DE) Lehrstuhl für Niederlandistik

Konferenzen/Symposien

11. Februar 2019: Reformiertes Kollegium Debrecen: Gedenkfeier und Symposium Michiel de Ruyter.

Veranstalter: Reformierte Theologische Universität Debrecen und Lehrstuhl für Niederlandistik (DE).

Forschungsprojekte

„Weerkaatsingen: Geschiedenis van de Nederlandse literatuur vanuit Hongaars perspectief“ (Nederlandse Taalunie), 2014–, ELTE Lehrstuhl für Niederlandistik, Prof. Dr. Judit Gera (ELTE), Dr. habil. Orsolya Réthelyi (ELTE), Dr. Anikó Daróczy (KRE), Dr. habil. Gábor Pusztai (DE).

„Kis irodalmak találkozásá” OTKA 111786, 2014–2019, ELTE Lehrstuhl für Niederlandistik, Prof. Dr. Judit Gera (ELTE), Dr. habil. Orsolya Réthelyi (ELTE), Dr. Orsolya Varga (ELTE), Dr. habil. Gábor Pusztai (DE).

„MTA Idegen nyelvi oktatás kutatócsoport“, 2016–, DE, Dr. habil. Tünde Polonyi (DE), Dr. Kálmán Abari (DE), Dr. Gábor Pusztai (DE), Dr. Márta Kántor-Faragó (DE), und anderen: <https://mta.hu/tantargy-pedagogiai-kutatasi-program/mta-de-idegen-nyelvi-oktatasi-kutato-csoport-107138>.

„Migratie, literatuur identiteit: de kindertreinen tussen Hongarije, Nederland en Vlaanderen in de eerste helft van de 20ste eeuw.“ (Nederlandse Taalunie) 2019–2020, Dr. habil. Orsolya Réthelyi (ELTE), Prof. Dr. Judit Gera (ELTE), Dr. Roland Nagy (ELTE), Dr. Vera Hajtó (KU Leuven), Dr. Roeland Hermans (KU Leuven), Dr. Maarten J. Aalders (TU Kampen), Dr. habil. Gábor Pusztai (DE).

Sonstiges

Gastdozenten am Lehrstuhl für Niederlandistik:

Prof. Dr. Ferenc Postma (VU Amsterdam): Peregrinatio Academica in Franeker

Leen Verrote (KU Leuven): Taalverwerving NT2

Dr. Jacek Karpinski (Universität Wrocław): Taaltypologie

Dr. Jan Urbaniak (Universität Wrocław): Literatuur van de Giouden Eeuw
Prof. Dr. Marc Van Oostendorp (Universiteit Nijmegen): Nederlands in de Gouden Eeuw
Dr. Maarten J. Aelders (TU Kampen): De Kindertreinen
Dr. Inneke Vedder (UvA Amsterdam): Taalverwerving en taalkunde

Veranstaltungen:

27. März: Literarturnacht
9. April: „Comenius Dictee“
17. April: Karrieretag
24. April: „Koningsdag“ in Budapest
27. September: Nacht der europäischen Forscher
12. November: Nikolaus/Sint Maarten-Feier

Graduiertenkolleg Literaturwissenschaft (DE)

[<https://deidi.unideb.hu/>]

Graduiertenkolleg Nederlandistik

Leiter: Dr. habil. Gábor Pusztai
[pusztai.gabor@arts.unideb.hu]

Laufende Dissertationen:

Mikoly-Hetei Adrienn: *Az irodalomdidaktika aktuális lehetőségei a holland nyelvű kortárs irodalom vonatkozásában.*

Betreuer: Dr. Pusztai, Gábor und Dr. Trippó, Sándor.

Universität Miskolc

Neuphilologisches Institut Lehrstuhl für deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

Wissenschaftliche Veranstaltungen, Konferenzen

15. Januar 2019:

Fremdsprachenlernen vom Kindergarten bis zum Studium. Konferenz an der Universität Miskolc in Zusammenarbeit mit dem Klett-Verlag.

23. Januar 2019:

Sprachliche Vermittlung in der Zeit der Digitalisierung - Nyelvi közvetítés a digitalizáció korában.

26. November 2019:

„A nyelvi és társadalmi változások hatása a közoktatásra és a felsőoktatásra” – konferencia a Tudomány Napja alkalmából – Tag der Ungarischen Wissenschaft: *Die Wirkung der sprachlichen und gesellschaftlichen Veränderungen auf das Schul- und Hochschulwesen*. Konferenzveranstalter: Institut für Moderne Philologie (Universität Miskolc) und Fachausschuss Linguistik (Kommission der Ungarischen Akademie der Wissenschaften in Miskolc).

Forschungsprojekte

ENGaGE – Digital English and German task bank for 4th-8th dyslexic learners (2017-1-HU01-KA201-035955).

Laufzeit: 2017–2020.

Projektleitung: Magnuczné dr. Godó Ágnes Universität Miskolc, Projektpartner: Lancaster University, Lancaster, UK; Lingua-Met General Partnership; Masaryk University, Brno, Czech Republic; Navigates Unlimited Partnership; University of Szeged, Szeged, Hungary; University of Warsaw, Warsaw, Poland.

Projektteilnehmer: Kegyesné dr. Szekeres Erika, Dr. Bikics Gabriella, Bazsóné dr. Sörös Marianna, Dr. Kriston Renáta, Dr. Paksy Tünde, u. a.

Nyelvkaland ME – Nyelvtanulással a boldogulásért (EFOP-3.2.14-17.-2017-00005).

Laufzeit: 2017–2020

Projektleitung: Kegyesné dr. Szekeres Erika, Dr. habil. Tózsá Rigó Attila, Mokrainé dr. Orosz Angéla, Dr. Pataki Éva.

Projektteilnehmer: Dr. Bikics Gabriella, Bazsóné dr. Sörös Marianna, Dr. Kriston Renáta, Sabine Hankó, Dr. Paksy Tünde.

Herausgabe eines Lernerwörterbuchs Österreichisch-Ungarisch, Ungarisch-Österreichisch
Stiftung Aktion Österreich-Ungarn.

Laufzeit: 01.10.2019.–31.12.2020.

Projektteilnehmer: Dr. Kriston Renáta.

Veranstaltungen, Ereignisse

04. April 2019: Roadshow des Klett-Verlages.

23. August 2019: Lehrerfortbildung im Rahmen des Projektes ENGaGE.

27. September 2019: Lange Nacht der Forscher: „Geheimnisvolle Geschichte(n)“ (Escape Room, Quiz).

16. Oktober 2019: Informationsvortrag des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der FernUniversität in Hagen.

Universität Pécs (PTE)

Germanistisches Institut Lehrstuhl für deutschsprachige Literatur Lehrstuhl für germanistische Sprachwissenschaft

Wissenschaftliche Veranstaltungen, Konferenzen

9.–10. Mai 2019: Geistesfreiheit. Deutsche Literatur zwischen Autonomie und Fremdbestimmung.

Organisation: Dr. habil. Rainer Hillenbrand; Prof. Dr. Zoltán Szendi.

24.–26. September 2019: „Poetik der Fremde. Multilinguales Schreiben“ – Studentischer Workshop im Rahmen der Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft Frankfurt am Main – Pécs. Organisation: Prof. Dr. Carola Hilmes; Dr. Erika Hammer.

23.–25. Oktober 2019: Doktorandenworkshop im Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft Frankfurt am Main – Pécs. Organisation: Prof. Dr. Bernd Zegowitz, Prof. Dr. Zoltán Szendi.

12.–14. November 2019: Workshop und Vorträge von Prof. Dr. sc. Meliha Hrustić (Universität Tuzla, Bosnien und Herzegowina): 12. November: Prädikative und Ergänzungen des Verbs aus kontrastiver Sicht (Workshop); 13. November: Verwandtschaftsbeziehungen und -bezeichnungen im Deutschen und Bosnischen (Vortrag); 14. November: Ausdruck von Ärger durch Phraseologismen (Workshop).

Forschungsprojekte

Forschungsgruppe „*Intermedialität und Interkulturalität*“ am Institut für Germanistik der Universität Pécs

Zielsetzung: Untersuchung von intermedialen und inter- bzw. transkulturellen Aspekten in deutschsprachigen Prosatexten von der Wende vom 18.–19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Schwerpunkte: 1. Erscheinungsformen der auf sinnlicher Wahrnehmung basierenden ästhetischen Medialität in der Goethezeit; 2. Ästhetik des Fremden in der postkolonialen und der ungarndeutschen Gegenwartsliteratur; 3. Körper- und Sinnlichkeitsräume in der aus Ex-Jugoslawien stammenden deutschsprachigen zeitgenössischen Prosa; 4. Narratologische und rhetorische Aspekte des deutschsprachigen Literaturcomics; 5. „Experimentelle Gegenwartsliteratur“.

Laufzeit: 2016–2020.

Mitglieder der Forschungsgruppe: Dr. habil. Hilda Schauer (Projektleiterin), Dr. Erika Hammer, Dr. Edina Sándorfi, Dr. Lehel Sata.

Tradition und Modernität in der ungarndeutschen Literatur in den letzten Jahrzehnten

Das wichtigste Forschungsziel ist einerseits die Erschließung der paradigmatischen Tendenzen und Erscheinungen in der neueren ungarndeutschen Literatur, andererseits die Untersuchung und Hervorhebung der Einbettung der ästhetisch relevanten Werke in der deutschsprachigen Literatur im Ausland. Neben den zahlreichen Publikationen wurde 2014 innerhalb dieses Forschungsprojektes auch ein digitales Lesebuch – in Zusammenarbeit mit Helmut Hermann Bechtel – unter dem Titel „Tradition und Modernität in der ungarndeutschen Literatur“ veröffentlicht.

Laufzeit: 2015–2020.

Projektleiter: Prof. Dr. Zoltán Szendi.

Grimmelshausens Werk

Christlicher Glaube, abergläubische Praktiken und die Astrologie stehen im 17. Jahrhundert in einem komplizierten Spannungsverhältnis. Obwohl die astrologische Schicksalsvorhersage ebenso wie die Zauberei von den meisten Theologen verurteilt wurde, spielt beides in den Werken der Barockautoren eine wichtige Rolle. Das Forschungsprojekt soll klären, wie sich diese Instanzen bei Grimmelshausen zueinander verhalten und mit welchen poetischen und ästhetischen Mitteln er seinen Standpunkt dem Leser vermittelt.

Laufzeit: 2015–2019.

Projektleiter: Dr. habil. Rainer Hillenbrand.

Edition der Briefe von Ernst Muellenbach (1862-1901)

Laufzeit: 2015–2020.

Projektleiter: Dr. habil. Rainer Hillenbrand.

Paradigmenwandel in der deutschen Literatur vom 16. bis 20. Jahrhundert

Die historisch-poetologisch ausgerichteten Forschungen, die sowohl Quellenforschung als auch poetische Analysen beinhalten – fokussieren auf geistes- und kulturgeschichtliche Veränderungen der Voraussetzungen für Literatur.

Laufzeit: 2015–2020.

Projektleiter: Dr. habil. Rainer Hillenbrand.

Projektmitglieder: Prof. Dr. Zoltán Szendi; Dr. Judit Heteyi.

Vorbereitung einer Sektion für den XIV. Kongress der Internationalen Vereinigung für Germanistik (IVG), Palermo 26.7.–2.8.2020 „*Wege der Germanistik in transkulturellen Perspektiven*“.

Laufzeit: September 2017 – August 2020.

Sektionsleiter: Dr. David-Christopher Assmann (Turin/Frankfurt).

Ko-Leiter: Dr. Lehel Sata (Pécs/Ungarn); Dr. Stefan Tetzlaff (Münster/Deutschland).

Titel der Sektion: Poetik des Postfaktischen: Verfahren, Semantik, Diskurse.

Visualität und Narrativität in der Lyrik Rilkes (Prof. Dr. Zoltán Szendi).

Intertextualität in der ungarndeutschen Literatur der letzten Jahrzehnte (Prof. Dr. Zoltán Szendi).

Personalia

8.–13. April 2019: Dr. Erika Hammer: Erasmus-Mobilität an der Universität Creteil (Frankreich).

Thema: Poetik des Transits: Emine Sevgi Özdamar: „Die Brücke von Goldenen Horn“.

24. Juni – 8. August; 12.–18. Dezember 2019: Dr. Erika Hammer: Forschungsaufenthalt an der Goethe-Universität Frankfurt am Main im Rahmen der GIP Frankfurt am Main – Pécs.
Thema: Mehrsprachigkeit, Liminalität.

1. Januar – 31. Dezember 2019: Lehel Sata: Franz Werfel-Stipendium (Universität Wien).

Auslandsaufenthalte von Prof. Dr. Zoltán Szendi:

- Erasmus-Mobilität an der Universität Potsdam 20.–26. Mai 2019
Vorträge: Einführung in die Textanalyse, Anwesenheit des Autors
- Forschungsaufenthalt an der Universität Wien, 24. Juni – 7. Juli 2019
- Forschungsaufenthalt an der Universität Frankfurt am Main, 3.–17. Oktober 2019
- Erasmus-Mobilität an der Marmara Universität Istanbul, 26. Oktober – 2. November 2019
Vorträge: Thomas Manns Erzählkunst; Zeitgenössische deutschsprachige Literatur: Analysen lyrischer Texte; Interpretation von Werken der ungarndeutschen Literatur

Sonstiges

16. Oktober, 13. November, 4. Dezember 2019: Dialog: Deutsch – Linguistik – Gemeinschaft
Organisation: Tímea Berényi-Nagy, Krisztina Molnár, Kata Hambuch, Zsanett Kanász

16. April – 10. Mai 2019: Franz Kafka. Buchausstellung zum 95. Todestag des Schriftstellers
Organisation: Österreich-Bibliothek.

5. Dezember 2019: „Österreich liest“.

Organisation: Österreich-Bibliothek.

(Werke: Birgit Birnbacher: Der Schrank; Peter Handke: Publikumsbeschimpfung; Robert Menasse: Die Hauptstadt).

19. Februar; 26. September; 14. November 2019: Germanistik-Stammtisch.

Organisation: Csilla Dömök, Michael Weitz.

Universität Szeged (SZTE)

Institut für Germanistik (SZTE)

Personalia

Ab 01. Juli 2019: Attila Bombitz als Institutsvorstand.

Lehrstuhl für Germanistische Linguistik (SZTE)

Forschungsprojekte

Dulko – Deutsch-ungarisches Lernerkorpus. Gefördert von der Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH) im Rahmen einer Institutspartnerschaft zwischen dem Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim und dem Institut für Germanistik an der Universität Szeged.

Dauer: 01.07.2017–30.06.2020.

Leitung: Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné.

Verantwortlich: Dr. Bernadett Modrián-Horváth, Dr. Péter Kappel.

Projektmitglieder: Christoph Beeh, Dr. habil. Andreas Nolda, Dr. Orsolya Rauzs, Dr. György Scheibl.

Dulko ist an der Universität Szeged ein im Aufbau befindliches deutsch-ungarisches Lernerkorpus, in dem schriftliche Daten fortgeschrittener ungarischer Deutschlernender nach Wortarten, Lemmata, Zielhypothesen und Fehlerkategorien annotiert sind. Mehr unter:

[<http://www1.ids-mannheim.de/gra/projekte/deutung/dulko.html>].

[<http://www.arts.u-szeged.hu/kutatas-tudomany/dulko>].

„*Legyen élmény a nyelvtanulás együtt*“ [Sprachunterricht soll Erlebnis werden].

Projekt EFOP-3.2.14-17.

Dauer: 01.01.2018.–31.12.2020.

Projektmitglieder: Christoph Beeh, Christina Schrödl und Ildikó Sóti.

Im Rahmen dieses Projektes erteilen Lehramtstudierende Sprachunterricht an den Schulen der Region. Näheres unter.

[<https://arts.u-szeged.hu/kutatas-tudomany/lenyeg/lenyeg-legyen-elmanyProjektmitglieder>].

Personalia

Prof. em. Dr. Bassola, Péter wurde bei der Jahresversammlung der „Gesellschaft der ungarischen Germanisten“ am 12. April 2019 mit der Medaille „Pro Germanistica Hungarica 2019“ für seine herausragenden wissenschaftlichen, didaktischen und organisatorischen Leistungen ausgezeichnet.

Gastvorträge am Institut

15.05.2019: Prof. Dr. Valéria Molnár (Universität Lund, Schweden): *„Wortstellung / Informationsstruktur – kontrastiv: Deutsch vs. Ungarisch“*.

18.09.2019. Dr. habil. Peter Öhl (Bergische Universität Wuppertal, Németország): *„Satzmodus: Syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte“*.

25.09.2019: Dr. habil. Peter Öhl (Bergische Universität Wuppertal, Németország): *„Entstehung und Wandel von Subjunktionen“*.

Veranstaltungen, Ereignisse

Feier zur Übergabe der Festschrift zum 75. Geburtstag für Herrn Prof. em. Dr. Péter Bassola (am 16.09.2019 in Szegeder Sitz der Akademie der Wissenschaften).

Sonstiges

20.–22.03.2019: Rauzs, Orsolya: *„Der Wahrheit auf der Spur: Wie verlässlich sind Fachliteratur und Korpusrecherchen? Am Beispiel der Mehrfachnegation nach negierenden Verben im Neuhochdeutschen“* – Tagung: *„Pragmatik der Negation im Deutschen“*, Bonn.

03.–04.05.2019: Rauzs, Orsolya: *„Interpunktion in Übersetzungen und Essays von ungarischen Germanistikstudierenden“* – Tagung: *„Interpunktion international“*, Regensburg.

11.–18.05.2019: Sóti, Ildikó: Studienpraktikum zwischen Göttingen und Szeged. Szeged, Institut für Germanistik. Thema: *„Unterrichtssprache Deutsch“*.

Lehrstuhl für deutsche Literaturwissenschaft (SZTE)

Forschungsprojekte

2019-1-AT01-KA203-051233 Erasmus+KA2 Strategische Partnerschaften. „Praxisorientierte Erweiterung der Curricula im Fach Deutsche Philologie“. Ein ERASMUS+-Projekt. In Zusammenarbeit der germanistischen Institute der Universitäten Wien, Bratislava und Szeged 2019–2022.

Koordinator: Hárs Endre.

Projektmitglieder: Gules Christiana, Szabó Judit.

EFOP-3.4.3-16-2016-00014 „A Szegedi Tudományegyetem oktatási és szolgáltatási teljesítményének innovatív fejlesztése a munkaerőpiaci és a nemzetközi verseny kihívásaira való felkészülés jegyében” Alprojekt: AP3: Germanisztikai alapképzés és az osztatlan tanárképzés modernizálása és nemzetköziesítése. 2017–2021.

Koordinator: Szabó Erzsébet.

Personalia

Szabó Judit: 01.09.2019: Beförderung zur Oberassistentin.

Gastvorträge am Institut

17.09.2019: Dagobert Höllein/Nils Lehnert/Felix Woitkowski (Universität Kassel): „Rap-Text-Analyse. Germanistische Zugänge zu einem populären Phänomen“, Szegedi Akadémiai Bizottság, Szeged.

17.09.2019: Jonas Sowa (Universität Kassel): „Rap-Text als (trans-)mediale Spielwiese. Zum Textarrangement in „Boing!“ von Maeckes und Plan B.“ Szegedi Akadémiai Bizottság, Szeged.

18.09.2019: Jonas Sowa: „Metaphorische Darstellung psychologischer Prozesse am Beispiel des Videospiele *RiME*“, Szegedi Akadémiai Bizottság, Szeged.

19.09.2019: Nils Lehnert: „Ästhetik und den Funktionen des Idyllischen in Videospiele am Beispiel des *Legend of Zelda: The Twilight Princess*“, Szegedi Akadémiai Bizottság, Szeged.

19.09.2019: Felix Woitkowski (Universität Kassel): „Die Tatortreiniger“ Über das Serien-genre Sitcom und den Quality-TV, Szegedi Akadémiai Bizottság, Szeged.

Sonstiges

08.–10.09.2019: Hárs, Endre: A fordító mint kultúra- és irodalomközvetítő. Nemzetközi tudományos konferencia. Partiumi Keresztény Egyetem, Ménes (Arad-Hegyalja). Vortragstitel: „A dualizmus legrokonszenvesebb irodalmi megtestesülése osztrák–magyar hazánkban”. Hevesi Lajos (1843–1910) mint kultúráközvetítő.

28.–31.03.2019: Hárs, Endre: Europa im Schatten des Ersten Weltkriegs: Kollabierende Imperien, Staatenbildung und politische Gewalt/Europe in the Wake of World War I: Collapsing Empires, Emerging States and Post-War Violence. Eine Konferenz im Rahmen des Forschungsprojektes „Postimperiale Narrative in den zentraleuropäischen Literaturen der Moderne”. Zágrábi Egyetem Német Tanszéke. Vortragstitel: „Rip van Winkles Wiedererwachen. Über Gyula Krúdy's Kriegs- und Nachkriegspublizistik”.

13.–14.02.2019: Katona, Tünde: Zur Szegeder Datenbank für Stammbucheinträge mit Ungarnbezug. Konferenz: Stammbücher – Textualität und Sprachen. Sondierungen auf der Basis einer neuen Datenbank. Tübingen, Veranstalter: Eberhard Karls Universität Tübingen.

27.11.2019: Katona, Tünde: „... ob man sich ... Stammbücher zulegen müsse.“ Ein früher Essay von Theodor Lebrecht Pitschel über die Stammbücher (1743). Konferenz: Quelle und Deutung VI. Budapest. Veranstalter: Das Germanistische Seminar des Eötvös-József-Collegiums der ELTE.

25.06.2019: Mihály, Csilla: Franz Kafka: *Eine Kreuzung*. Zur Interpretation der Kurzerzählung im Kontext ihrer Fragmente [Franz Kafka: *Kereszteződés*. Az elbeszélés értelmezése a töredékek kontextusában]. Vortrag am Workshop *Fragen der modernen Kurzprosa*. Universität Gießen.

05.04.2019: Szabó, Judit: „Poetische Ungerechtigkeit und Legitimationsdefizit in Albert Drachs Dramatik“ – Vortrag an der Jahrestagung der Franz Werfel-StipendiatInnen.

Lehrstuhl für österreichische Literatur und Kultur und die Österreich-Bibliothek der Universität Szeged

Wissenschaftliche Veranstaltungen, Konferenzen

10.–11. Oktober 2019: Sehnsucht nach dem Leben. Ein Symposium zum Werk von Hugo von Hofmannsthal.

Forschungsprojekte

EFOP-3.6.2-16-2017-00007, „Az intelligens, fenntartható és inkluzív társadalom fejlesztésének aspektusai: társadalmi, technológiai, innovációs hálózatok a foglalkoztatásban és a digitális gazdaságban”.

Dauer: 01.11.2019.–30.04.2020.

Projektmitglieder: Attila Bombitz, György Scheibl.

Gastvorträge am Institut

06.03.2019: Österreichische Gegenwartsliteratur (Laura Freudenthaler, Ljuba Arnautović, Karin Peschka, Susanne Gregor). Vortrag von Dr. Manfred Müller (Österreichische Gesellschaft für Literatur, Wien).

Veranstaltungen, Ereignisse

10. April 2019: Buchpräsentation: „Das Wort sei gewagt“. Ein Symposium zum Werk von Peter Handke [= Österreich-Studien Szeged 15]. Mit Katharina Pektor (Wien), Christina Schrödl und Attila Bombitz,

12. Dezember 2019: Europas junge Dichter. Übersetzungswettbewerb für Schüler und Schülerinnen in deutscher und englischer Sprache. In Kooperation mit der József Katona Bibliothek Kecskemét.

Sonstiges/Forschungsaufenthalt/Lehrtätigkeit im Ausland

7.–31. Januar 2019: Bombitz, Attila: Ceepus Teacher in der Studienrichtung Austrian Studies an der Universität Wien.

25.–31. Mai 2019: Bombitz, Attila: Erasmus Dozentenmobilität an der Universität Jagiellonian in Kraków.

4.–10. November 2019: Bombitz, Attila: Bilaterales Treffen der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen der Österreich-Bibliotheken, Wien.

08.–14. Dezember 2019: Csúri, Károly: Forschungsstipendium der Österreich-Bibliotheken, Wien (Bibliotheksarbeit: Hofmannsthal, Trakl, Gerhard Roth).

Juni 2019: Horváth, Márta: Ceepus Teacher in der Studienrichtung Austrian Studies an der Universität Wien

Juni 2019: Ritz, Szilvia: Erasmus-Gastdozentur in Graz (Vortrag: Der Reiz der Beschränktheit. Die Umwandlung der Struktur des klassischen Kriminalromans bei Wolf Haas).

04.–10. November 2019: Ritz, Szilvia: Bilaterales Treffen der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen der Österreich-Bibliotheken.

Doktoratsprogramme des Instituts für Germanistik, Szeged

Laufende Dissertationen:

Deutschsprachige Literaturen und Kulturen:

Gules, Christiana: *Die Rekonstruktion des bürgerlichen Sommeralltags der Budapester um 1900 anhand publizistisch-literarischer (Selbst)-Darstellungen im Feuilleton der Zeitungen Neues Pester Journal und Pester Lloyd.*

Betreuer: Dr. Endre Hárs.

Szinger, András Ádám: *Thomas Bernhards ungarische Präsenz. Eine Rezeptionsanalyse*

Betreuer: Dr. Attila Bombitz.

Germanistische Linguistik:

Rózsa, Katinka: *Wortbildung mit Negationsbedeutung im Deutschen*

Betreuer: Dr. Andreas Nolda.

Túri Ágnes: *Substantivvalenz in und außerhalb von Stützverbgefügen*

Betreuer: Dr. Péter Bassola.